

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita, Jugend und Sport

Sitzungstermin: **Dienstag, den 09.06.2020**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **20:55 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKJS/004/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow
Frau Andrea Leveknecht
Herr Wolfgang Mieck
Herr Sven Thiel

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.03.2020
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen
- 7 Aktueller Sachstand Streetworkarbeit
- 8 Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTk
- 9 Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTk
- 10 Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität Ludwig-Reinhard-Grundschule
Vorlage: 041/20/10
- 11 Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität Grundschule "An den Eichen"
Vorlage: 042/20/10
- 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Mieck als stellvertretender Ausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit vier Mitgliedern beschlussfähig. Frau Dyrba nimmt ab Top 3 an der Sitzung teil.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **4/o/o**

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.03.2020

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis: **5/o/o**

zu 4 Bericht der Verwaltung

Der Landkreis schreibt auch dieses Jahr wieder den Preis des Jugendhilfeausschusses des Landkreises für besondere Leistungen in der Jugendarbeit 2019 aus. Vorschläge können über die Stadt eingereicht werden.

Herr Pamperin hat im Vorwege der Sitzung eine Übersicht mit dem derzeitigen Stand der Zuschüsse an die sozialen Vereine und Sportvereine verteilt. Sofern der Haushalt 2020 genehmigt ist, würde dann die Auszahlung erfolgen.

Herr Pamperin berichtet, dass die Haushaltssatzung 2020 erneut am 18.06. von der Stadtvertretung beschlossen werden soll. Am 19.03. war ja bereits ein Beschluss erfolgt. Ein wesentlicher Punkt der Rückmeldung der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2020 war der Ausweis der investiven Mittel, die gemäß des neuen § 23 FAG auch für Instandhaltungsaufwendungen verwendet werden können.

Dies war von der Stadt so geplant worden, um den Ergebnishaushalt in den Jahren 2020-2023 mit einem Betrag von insgesamt ca. 3,8 Mio. € zu entlasten. Allerdings resultierten aus dieser Verfahrensweise höhere investive Darlehensaufnahmen, so dass die Kommunalaufsicht beabsichtigte, ca. 1,4 Mio. € investive Darlehensaufnahme für das Jahr 2020 nicht zu genehmigen. Diese Mittel fließen der Stadt in 2020 als investive Zuweisungen vom Land zu und sollten nach Ansicht der Kommunalaufsicht auch vorrangig investiv verwendet werden (angesichts der hohen Darlehensaufnahmen). Weiterhin war die Satzung fehlerhaft, da die Tilgungen nun auch nach der neuen GemHVO in den laufenden Auszahlungen zu planen sind.

Im Ergebnis der Abstimmungen wurde mit der Kommunalaufsicht vereinbart, dass ein erneuter Beschluss der Satzung durch die Stadtvertretung erfolgen soll. Die Planansätze für die jeweiligen Maßnahmen und Projekte wurde nicht geändert. Ebenfalls nicht die Sperrvermerke.

Stand der voraussichtlichen Anmeldungen neue 1. Klassen:

Grundschule LR	69 Schülerinnen und Schüler
Grundschule An den Eichen	61 Schülerinnen und Schüler

Die voraussichtliche Schülergesamtzahl an der RTS zum neuen Schuljahresbeginn beträgt 511 Schülerinnen und Schüler. Die Arbeitsgruppe Schule und auch der Landkreis hatten 535 Schülerinnen und Schüler ermittelt.

Das Ferienprogramm des JFH für den Sommer wurde zur Information verteilt.

In Sachen fehlende Hortplätze haben sich bei Herrn Pamperin 6 Eltern gemeldet, die für ihre Kinder keinen Hortplatz haben. Drei Meldungen gab es vor dem „Lock-down“, zwei aus der letzten Woche und eine am Montag gestern. Der Landkreis, Fachdienst Jugend, geht nach eigener Schätzung von 60-70 nicht versorgten Hortkindern zum neuen Schuljahr aus.

Das DRK möchte wieder die beiden Klassenräume in der Grundschule für ein Jahr anmieten, um weiterhin eine zusätzliche Hortgruppe vorhalten zu können. Seitens der Stadt steht der Anmietung nichts entgegen.

Letzte Woche fand die Schulkonferenz der RTS statt. Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war der Beschluss über das von der RTS entwickelte Medienbildungskonzept (MBK). Da der Schulträger noch nicht zustimmen konnte, muss das MBK noch geringfügig überarbeitet und erneut beschlossen werden. Der Medienentwicklungsplan (MEP) liegt bereits von der KSM als Entwurf vor. Es muss noch eine Abstimmung zwischen MBK und MEP geben. Darüber hinaus muss ein Planungsbüro beauftragt werden, um eine Kostenschätzung für die Kosten der Umrüstung Digitalisierung an der RTS zu ermitteln. Diese Beträge müssen dann in den Haushalt 2021 eingestellt werden. Eventuell gelingt eine e-Vergabe dazu früher.

Frau Maschke als stellvertretende Schulleiterin an der GS Eichen hört dort auf. Damit muss auch eine neue Lehrerin für den DaZ-Unterricht gefunden werden.

Der Bauantrag für den neuen Klassenraum an der GS Eichen liegt beim Landkreis zur Bearbeitung.

Das Land M-V hat einen 20 Mio. € - Fonds zur Unterstützung von ehrenamtlichen Vereinen, Sportvereinen, Tafeln usw. aufgelegt, um die Folgen der Corona-Krise finanziell abzumildern.

Herr Siebart und Herr Mieck haben Antworten auf ihre Fragen aus der letzten Sitzung erhalten.

Weiterhin bittet Herr Pamperin um Verständnis, dass von ihm die heutige Sitzungsniederschrift verkürzt erstellt wird, da derzeit keine Protokollvertretung für Frau Glauser vorhanden ist. Er bittet um Mitteilung, wenn eine Meinung bzw. Äußerung unbedingt protokollwirksam werden soll.

Frau Dyrba berichtet im Zusammenhang mit den Schülerzahlen, dass der Landkreis beschlossen hat, die Schulentwicklungsplanung zum nächsten Schuljahr zu überarbeiten. Weiterhin sollen die Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ zum Jahr 2027 auslaufen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Siebart fragt nach, ob die Bushaltestelle in der Bahnhofstraße am alten Kulturhaus der Stadt gehört und wann der Sturmschaden behoben wird. Weiterhin bittet er um eine Versetzung der Straßenbeleuchtung, um eine bessere Beleuchtung an der Haltestelle zu erreichen.

Herr Böhm fragt nach, ob der ehemalige Spielplatz am Bretternhof neu errichtet werden soll. Es gab dort in der Vergangenheit mal einen Spielplatz und dort würden zahlreiche junge Leute mit Kindern wohnen.

Herr Härke fragt als Vorsitzender von der SG Motor Boizenburg, ob es richtig ist, dass Sportvereine, die nicht Mitglied im Stadtsportbund sein wollen, bei der Vergabe der städtischen Hallen bzw. Sportstätten nicht berücksichtigt werden sollen und auch keine Förderungen der Stadt erhalten sollen? Er hat einen Satzungsentwurf erhalten und muss diesen nun mit den Sportvereinsmitgliedern besprechen.

Frau Dyrba, Herr Mieck, Herr Thiel und Herr Pamperin antworten, dass die Vorberatungen bzw. Abstimmungen zu der Satzung des neu zu gründenden Stadtsportbundes bald weitergeführt werden sollen. Dann wird es sicher zu diesen wichtigen Punkten Beratungen geben.

Herr Scheuten fragt, ob der Bolzplatz auf dem Vier der Stadt gehört und ob dieser gemäht werden könnte? Das Gras ist derzeit sehr hoch und die Tore sind fast eingewachsen.

zu 6 Anfragen

Herr Mieck fragt an, ob die Sporthallen der Stadt dieses Jahr ab der 2. Hälfte der Sommerferien geöffnet werden könnten. Durch die coronabedingte Schließung konnten viele Sportgruppen nicht so wie sonst die Hallen benutzen. Hier sind neue Lösungen gefragt, die Sportvereine bieten sicherlich auch Unterstützung aus ihren Reihen an. Er bittet um eine kurzfristige Antwort.

zu 7 Aktueller Sachstand Streetworkarbeit

Frau Dyrba begrüßt Frau Rudolf und Herrn Jahnke aus dem Bereich Jugend.

Herr Jahnke berichtet, dass er nach längerer Abwesenheit seit Februar 2020 wieder im Dienst ist.

Frau Rudolf berichtet, dass eine Kollegin letzten Sommer mit dem Bully im Ferienlager war. Das JFH wurde unter Auflagen wieder geöffnet. Pro Erzieher*in sind derzeit 10 Kinder zugelassen. Beim geplanten Sommerferienprogramm konnten nicht alle Maßnahmen - wie im Flyer angekündigt - angeboten werden.

zu 8 Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTk

Herr Mieck gibt zu bedenken, ob es nicht besser wäre, die Überarbeitung des ISEK im Jahr 2021 vorzunehmen und die Mittel in den Haushalt 2021 einzustellen.

Frau Dyrba sieht die Notwendigkeit der Überarbeitung, insbesondere auch hinsichtlich der Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt.

Frau Dyrba stellt den Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag ohne die beiden Wörter „umgehend“ zu empfehlen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag (mit Änderungen):

In ihre Sitzung am 20. November 2019 beschlossen die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur folgenden Antrag gemeinsam in die Stadtvertretung einzubringen: Die Stadtvertretung beschließt die Überarbeitung und Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) und beauftragt die Stadtverwaltung:

- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu überarbeiten und zu aktualisieren. Insbesondere das ISEK um das Leitbild und eine klare, gemeinsame Strategie- und Zielvorstellung aller Akteure zu ergänzen.
- Ein Konzept zur Initiierung und Integration eines Stadtmarketing zu erstellen. Die Stadtverwaltung beauftragt hierzu einen unabhängigen Berater.
- Die Stadtvertretung beschließt zudem die Bildung einer begleitenden Arbeitsgruppe bzw. beauftragt einen Ausschuss, den Stadtmarketing-Prozess zu begleiten.

Abstimmungsergebnis (zur Empfehlung des Ausschusses): 4/0/1

zu 9 Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTk

Frau Dyrba stellt den Antrag auf Vertagung, da ihrer Ansicht nach ein Beginn der Einführung eines Qualitätsmanagements im nächsten Jahr 2021 ausreichend ist. Insbesondere die zahlreichen neuen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung können sich dann erst mal einige Monate einarbeiten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

In ihrer Sitzung am 20. November 2019 beschlossen die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur folgenden Antrag gemeinsam in die Stadtvertretung einzubringen:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt und beauftragt die Stadtverwaltung:

- Ein Qualitätsmanagement aufzubauen und zu integrieren (u.a. Arbeitsabläufe, Arbeitsanweisungen, Qualitätsstandards und Vertretungsregelungen zu definieren und verbindlich zu dokumentieren).
- Für den Bereich „Kultur“ umgehend eine Dokumentation zu den Veranstaltungen durchzuführen, eine Vertretungsregelung und eine Prozesssicherheit aufzuzeigen und verbindlich zu installieren.

Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Vertagung): 5/0/0

zu 10 Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität Ludwig-Reinhard-Grundschule
Vorlage: 041/20/10

Herr Pamperin berichtet, dass die Satzung für die Grundschule neu beschlossen werden soll. Dies wurde auch von der Stadtvertretung mit Beschluss am 12.12.2019 so gefordert.

Nach dem fertig gestellten Grundschulzentrum muss dann diese Satzung wieder überarbeitet werden. Dort sollen nach Auskunft der Planer 20 Klassenräume geschaffen werden (Beratung im Rathaus am 08.01.2020).

Frau Leveknecht fragt, was es bedeutet, wenn die tatsächliche Schülerzahl die in der Kapazitätsverordnung festgelegte Gesamtzahl übersteigt. Herr Pamperin antwortet, dass dann eventuell Schülerinnen und Schüler an andere Schulen verwiesen werden könnten. Dies ist aber bei den weiterführenden Schulen aufgrund der faktisch freien Schulwahl rechtlich schwierig. Grundlage für die Berechnung der Kapazität sind 1,9 qm pro Schülerin oder Schüler gemäß der Schulkapazitätsverordnung M-V.

In der bisher gültigen Satzung war eine Kapazität von 334 Schülerinnen und Schülern für die Grundschule festgelegt worden.

Herr Thiel stellt den Antrag, die Kapazität zu erhöhen. Der Zeichenraum mit einer Kapazität von 21 Kindern soll in die Berechnung der gesamten Kapazität mit einbezogen werden. Die Gesamtkapazität für die Grundschule beträgt dann 355 Schülerinnen und Schüler.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die in der Anlage enthaltene Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität an der Ludwig-Reinhard-Grundschule.

Abstimmungsergebnis (zur Empfehlung des Ausschusses): 4/0/1

zu 11 Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität Grundschule "An den Eichen"
Vorlage: 042/20/10

Frau Dyrba fragt, ob der neu zu erstellende Klassenraum im Obergeschoss der Grundschule schon berücksichtigt ist. Herr Pamperin verneint. Dann muss die Satzung überarbeitet werden. In der bisher gültigen Satzung war eine Gesamtkapazität von 287 Schülerinnen und Schülern für die Grundschule festgelegt worden. _

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die in der Anlage enthaltene Satzung über die Festsetzung der Aufnahmekapazität an der Grundschule „An den Eichen“. _

Abstimmungsergebnis: **5/0/0**

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Dyrba stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil empfohlen.

zu 15 Schließen der Sitzung

Frau Dyrba schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Jörn Pamperin
Protokollführer

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r